



Fortbildungen im Reiten und in vielen anderen Themen dienen als Zusatzqualifikationen.

Sarah Schöttke

Denis Bogdanow

Foto: Laifrenz



Burkhard Jung ist Vorsitzender der BBR

## DAS IST UNS WICHTIG!

### Unser Ziel: besser werden!

Gut zu sein ist wohl das Ziel jedes Berufsreiters. Der Vorsitzende der Bundesvereinigung der Berufsreiter, **Burkhard Jung**, ist allerdings davon überzeugt: Gut zu sein allein reicht nicht ...

**K**ennen Sie das? In der Schule haben Sie Dinge gelernt und gleichzeitig geglaubt, diese Dinge würden Sie nie vergessen ... aber nicht alles, was wir gelernt haben, bleibt für immer haften. Manchmal macht das nichts: Ob ich das Gedicht, das ich in der Schule lernen musste, heute noch aufsagen kann, finde ich nicht wichtig. Ob ich aber heute noch weiß, was ich in meiner Ausbildung zum Pferdewirt gelernt habe, halte ich dagegen für sehr wichtig.

Wichtig, weil alles, was wir über Ausbildung, Umgang, Haltung und Pflege von Pferden lernen, uns weiterbringt. Weiter kommt aber nur der, der auch bereit ist, Augen und Ohren offen zu halten, statt im „eigenen Sud“ zu schmoren.

Gerade in den ersten Berufsjahren gibt es vieles, das Zeit kostet: Aufbau eines Kundenstamms, eines Betriebes, einer Zukunft als Pferdewirt. Doch wann ist der richtige Zeitpunkt, sich über die Zukunft Gedanken zu machen: Da ist die erfolgreiche Turnierkarriere, der anstrengende Job, der nicht abends um sechs Uhr endet, einem oft kein Wochenende gönnt. Kein Wunder, dass sich da nicht jeder die Zeit nimmt, innezuhalten und über den Weg nachzudenken, der einen weiterbringen wird. Bei allen Anforderungen,

die unser Beruf an uns stellt, dürfen wir aber eines nie aus den Augen verlieren: Nur wenn wir immer wieder neue Anregungen in unseren täglichen Arbeitsablauf einbringen, sind wir wettbewerbsfähig – und in der Lage, unseren Beruf mit ganzen Herzen auszuüben. Egal zu welcher Fortbildung ich im Laufe meiner Berufsjahre gefahren bin, egal wie müde ich war, wie wenig Lust ich verspürte, das zusätzlich zu den alltäglichen Anforderungen auf mich zu nehmen: Am Ende habe ich immer wieder festgestellt, dass ich etwas „mit nach Hause nehmen“ konnte. Ideen zur besseren Betriebsführung, Anregungen zur Ausbildung junger Pferde, ein Austausch über Schwierigkeiten, die Reibungsverluste in meinen Alltag brachten. Ich habe nicht nur Neues gelernt, sondern mir auch Gelerntes wieder in Erinnerung gerufen.

Die BBR bietet für uns alle Anregungen und Fortbildungen an, die aus dem Leben gegriffen sind: Sie frischen Wissen auf, etwa in Dressur- oder Springlehrgängen, sie geben neue Anregungen, zum Beispiel in Kommunikations-Seminaren, und sie versuchen stets das zu bieten, was wir brauchen, um unseren Beruf gut auszuüben. Denn wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein.

## Inhalt März

**Unser Ziel: besser werden!**  
Burkhard Jung über die Gründe, warum Fortbildungen sinnvoll sind **55**

**Der Busch tanzt**  
In Sudermühlen feierte man den CDV-Ball **56**

**Eine runde Sache**  
Die Jahrestagung der Amateurausbilder bot viel Neues **58**

**Neuwahlen DRFV**  
Reitmeisterin Ingrid Klimke stellt Präsidentenamt zur Verfügung **60**



Foto: Toffi

**Nicht länger DRFV-Präsidentin: Ingrid Klimke**

**Zeit für Championate**  
Ab April messen sich die Berufsreiter bundesweit miteinander **62**



Foto: Reitsportzentrum Unna

**Premiere: BBR-Championat unter Flutlicht**

**Großes BBR-Fortbildungsangebot**  
Zahlreiche neue Fortbildungsangebote warten auf Sie **63**